

Hier lebt Ihr Patenkind

Laufzeit 1999 bis ca. 2014

Projektland **Mauretanien**

Projektname **Sebkha**

Projektnr. **MRT-172971**



Ihre Unterstützung verändert die Lebensumstände von Kindern, Familien und Quartiergemeinschaften. So begleiten Sie Kinder auf dem Weg in eine bessere Zukunft.



Das Projektgebiet

Mauretanien ist mit einer Fläche von 130'700 km² fast 25-mal so gross wie die Schweiz und zählt etwa drei Millionen Einwohner. Das Land wird auf Grund seiner arabischen Prägung meist zur Region Nordafrika gezählt. Vor mehr als 20 Jahren wurden die meisten Nomaden und Kleinbauern in Folge von Dürren gezwungen, in die Städte zu ziehen. Hauptziel war die Landeshauptstadt Nouakchott. Die Infrastruktur der Stadt war diesem Ansturm allerdings nicht gewachsen, was die Entstehung vieler slumar-tiger Quartiere zur Folge hatte. Im Westen von Nouakchott, direkt am Atlantik, führt World Vision Schweiz das städtische Regionale Entwicklungsprojekt Sebkhä durch. Hier leben rund 50'000 Menschen, darunter 2'500 Patenkinder, die von den Projektaktivitäten profitieren können.

Die Hälfte der lokalen Bevölkerung lebt unter der Armutsgrenze. Nur wenige haben eine feste Arbeit. Die meisten schlagen sich als Tagelöhner durch oder versuchen, ihr Einkommen als Kleinhändler durch den Verkauf von selbstgemachten Esswaren oder mit dem Färben und Besticken von Stoffen zu erzielen. Ausserdem

können fast die Hälfte der Menschen im Projektgebiet weder schreiben noch lesen. Die Einschulungsrate beträgt rund 68 Prozent, doch viele verlassen die Schule frühzeitig.

Ein grosses Problem stellt die Trinkwasserversorgung dar. Der einzige, permanente Fluss ist der Senegal, ganz im Süden des Landes.



Grundwasser muss über lange Leitungen nach Nouakchott geführt werden. Über 60 Prozent der Projektbewohner kaufen sich Wasser bei Wasserhändlern, welches sie dann mit dem umstrittenen Desinfektionsmittel Javel behandeln müssen. Auch das Gesundheitswesen ist unzureichend. Zwar gibt es ein Gesundheitszentrum und zwei Gesundheitsposten in Sebkhä, doch es mangelt an Medikamenten und der entsprechenden medizinischen Ausrüstung. Durchfall- und Atemwegserkrankungen, Parasiten, Ruhr, Malaria und verschiedene Hauterkrankungen sind nicht selten. Ausserdem weist fast ein Viertel aller Kinder im Projektgebiet chronische Unterernährungssymptome auf.

Als Folge der Zuwanderungsströme stammen nicht alle Projektbewohner aus derselben Gegend oder Volksgruppe, sondern aus ganz unterschiedlichen Regionen. Sie haben nicht die gleiche Sprache und ihre Stämme waren teilweise sogar verfeindet. Dies erschwert vor allem den nachbarschaftlichen Zusammenhalt.



Die Projektaktivitäten

Die Projektbewohner sind unsere Partner in der Entwicklungszusammenarbeit. Die Probleme der Region werden mit der lokalen Bevölkerung analysiert und zusammen werden Lösungen erarbeitet. Über mehrere Jahre hinweg begleitet World Vision den Entwicklungsprozess, bis die Menschen vor Ort selbstständig ihre Zukunft gestalten können.

Die Projektaktivitäten werden in verschiedenen Phasen durchgeführt und konzentrieren sich auf die Kernbereiche Soziale Entwicklung, Einkommen/Landwirtschaft, Schule/Bildung und Gesundheit/Hygiene. Diese ganzheitliche Entwicklung ist auf das Wohl der Kinder ausgerichtet und ermöglicht ihnen eine bessere Zukunft.

Ihr Patenschaftsbeitrag wird eingesetzt, um konkret folgende Aktivitäten durchzuführen.



Gesundheit / Hygiene

- Die Kenntnisse der Bevölkerung über verschiedene Gesundheitsthemen, besonders über HIV/AIDS werden durch gezielte Aufklärung verbessert.
- Die Infrastruktur des Gesundheitswesens wird durch den Bau von Gesundheitszentren erweitert.
- Die Gesundheitszentren werden mit Utensilien und Medikamenten ausgestattet.
- Die Mitarbeiter der Gesundheitszentren werden weitergebildet.
- Der Zugang zu sauberem Trinkwasser wird durch den Anschluss an Wasserleitungen vereinfacht.
- Abfallentsorgungsplätze werden errichtet.

Schule / Bildung

- Für Erwachsene werden Alphabetisierungskurse durchgeführt.
- Es werden neue Schulzimmer gebaut und entsprechend ausgestattet.
- Wo nötig erhalten die Kinder das benötigte Schulmaterial.
- Die Lehrer haben die Möglichkeit, regelmäßig Weiterbildungen zu besuchen.
- Für Jugendliche werden Berufsbildungen angeboten.



Einkommen / Landwirtschaft

- Laufend werden Schulungen in Finanz- und Geschäftsführung angeboten.
- Die lokale Bevölkerung hat die Möglichkeit, einen Kleinkredit für den Aufbau eines eigenen Kleinunternehmens zu erhalten.
- Der Anbau von Gemüse für den Eigenverbrauch und den Verkauf auf dem Markt wird gefördert.

Soziale Entwicklung

- Um die Mütter zu entlasten, werden Kinderkrippen gegründet.
- Damit die Kinder und Jugendlichen ihre Freizeit sinnvoll gestalten können, werden verschiedene Freizeitaktivitäten durchgeführt.
- Um das Gemeinschaftsgefühl zu fördern, werden Sportanlässe organisiert.

- Damit die Projektbewohner nach Beendigung des Projektes die Aktivitäten erfolgreich weiterführen können, werden sie laufend geschult.
- Verschiedene Komitees werden gegründet.



«World Vision bringt den Kindern, ihren Familien und der ganzen Gemeinschaft von Sebka neue Hoffnung. Sie brauchen unsere Hilfe, um ihre Träume wahr werden zu lassen. Besten Dank für Ihre Unterstützung.»

Houdou Diallo, World Vision Mauretanien